

JN 29417

PROF. ERNST KOERNER

BERLIN N.W. 23, DEN  
KLOPSTOCK STR. 55.

7. Juli  
1915.

Ihre verehrten Eltern  
Professor v. Angeli!

Gestatten Sie auch mir  
meine herzlichsten Glückwünsche  
zu Ihrem 75. Geburtstag  
zu sagen.

Die große Verehrung für  
Sie, welche wir allen Mitgliedern  
des Verein's brüderlich wünschen,  
zu dessen Ehrenmitgliedern wir  
Sie verehren dürfen, habe ich,  
ist in mir, als Ihr Sohn, vor  
sich zu dem großen Verein und

daß wohl jeder von uns gern  
an diese Zeit zurückzudenken  
wird! Ihr herzlichster Gruß  
sich in demselben Anton v. Werner  
guten überbracht und ich  
demmit einen großen Freude  
bringt.

Ich finde, daß der Verdacht  
dieser Putsch von 1870 nicht  
mehr diese große Zeit jetzt ganz  
wahrhaftig und die Putsch  
Führer Massenbündnisse und  
Österreich, Ungarn und  
Gemeine.

Am Ende habe drei Pöcher im  
Feldern stehen, die sich alle drei  
das für einen Krieg erworben haben.





Ihr jüngste soll als Leutnant  
beim Beskiden Korps.

Von 1909 war es Ihr  
Wunsch Serbengazetten zu lesen  
zu müssen. Nun ist der große  
Weltkrieg ausbrach und wird  
mit unsern Russen und Franzosen,  
den wahren Feinden kämpfen!

Mögen Sie in diesen schweren  
Kämpfen noch viele Jahre hindurch  
sowohl in Worten als in  
Gefühlskraft und besten Kraft  
ausgehen!

Mit den besten Grüßen, in  
aufrichtiger Verehrung!

Ihr ergebener  
Euseb Hoerner



zeitwendig auf der Allgemeinen  
Deutschen Rüstungsausstellung,  
besonders sage, ich setze mich  
die Freunde im Mai 1909, als  
Mitglied der Centraljury, an der  
Haupt-Vorsitz an der Gestaltung  
der Allgemeinen Rüstungsausstellung  
mit höchst gutem und geduldetem  
der angesehener Mächte mit  
besonderer Dankbarkeit und  
Freude!

Ihre liebevollste, unge-  
zweifelte Leitung und Ihre ausge-  
zeichnete Gastfreundschaft  
nehmen mir so angesehener,  
sermonistischer Zusammenarbeiten,